

Haushaltschaos in Schwarz-Grün

Verfassungsbruchlandung auf ganzer Linie

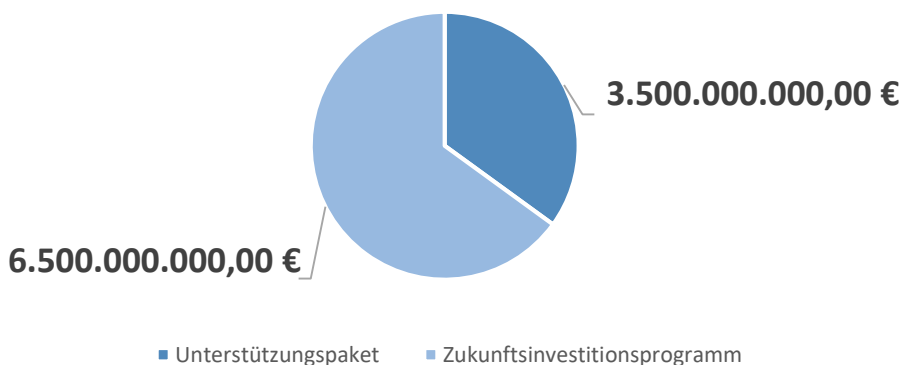
Höchst fragwürdige Kreditaufnahmen und Buchungstricks, fehlende Unterstützungspakete und schlussendlich ein sogenannter „Basis-Haushalt“, der keinerlei Basis für parlamentarische Beratungen bot – der erste ordentliche Haushalt in der Verantwortung von Hendrik Wüst versinkt im Chaos. Letztlich war es der Landesrechnungshof, der die Haushaltspläne als verfassungswidrig bezeichnet und damit die Irrfahrt der Landesregierung gestoppt hat: Eine Verfassungsbruchlandung auf ganzer Linie.

Nun hat die Landesregierung einen zweiten Nachtragshaushalt sowie ein Gesetz über die Einrichtung eines Sondervermögens eingebracht. Dazu haben CDU und Grüne jetzt die außergewöhnliche Notsituation für das Land Nordrhein-Westfalen festgestellt. Vor vier Wochen wollten sie davon jedoch noch gar nichts wissen.

Solide Haushaltspolitik geht anders

Die Landesregierung steht haushaltspolitisch blank da. Das Drama um den Haushalt zeigt: Die selbsternannte Zukunftscoalition hat nicht einmal die Gegenwart im Griff hat. Schwarz-Grün hat bisher nicht eine Idee vorgelegt, was mit dem Sondervermögen überhaupt finanziert werden soll.

Unsere Vorschläge für ein besseres NRW



THOMAS KUTSCHATY
Fraktionsvorsitzender

**„Die Landesregierung
befindet sich in einer
haushaltspolitischen
Notlage.“**

Haushaltschaos in Schwarz-Grün

NRW
DIE FRAKTION

SPD

#UnterstützungJetzt

3,5 MILLIARDEN EURO FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG IN NRW



Wir wollen Familien in Höhe von 950 Millionen Euro entlasten, unter anderem durch die Gebührenfreiheit für Kitas und den offenen Ganzttag. Ein Notfallfonds mit 1 Milliarde Euro soll Menschen helfen, die ihre Energiekosten nicht mehr begleichen können, sowie die Existenz von Vereinen sichern und Einrichtungen wie Kindergärten und Seniorenheime erhalten. Zudem wollen wir Kommunen finanziell absichern (1 Mrd. Euro), Unternehmen mit Liquiditätshilfen unter die Arme greifen (200 Mio. Euro) und Monatstickets für den ÖPNV bezuschussen (200 Mio. Euro).

NRW BRAUCHT EIN ZUKUNFTSINVESTITIONSPROGRAMM



Mit einem 6,5 Milliarden Euro schweren Programm wollen wir den Investitionsstau im Land beheben und den wirtschaftlichen Abwärtstrend bekämpfen: u. a. mit Investitionen in die Schulen (2,5 Mrd. Euro), mit der Bekämpfung der Bildungskatastrophe in den Kitas (1,5 Mrd. Euro) und mit 2 Milliarden Euro für Krankenhäuser zur Sicherung der Gesundheitsversorgung insbesondere von Kindern. Wir wollen außerdem 100 Millionen Euro zusätzlich für den Wohnungsbau durch gemeinwohlorientierte Wohnungsunternehmen und das „Programm moderne Sportstätten“ vor der Streichung bewahren (100 Mio. Euro).

SCHWARZ-GRÜNE FEHLER IM HAUSHALT 2023 BEHEBEN



Die Gelder für die Aids-Hilfe und zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen dürfen nicht gekürzt werden. Darüber hinaus wollen wir mit 65 Millionen Euro die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge sicherstellen sowie den Natur- und Artenschutz, das Programm „NRW lernt schwimmen“ und eine Strategie gegen Einsamkeit finanziell absichern.